

Sprache - unser Schlüssel zur Welt.
Freiarbeitsmaterial für Einzel- und Gruppenarbeit.



Inhaltsverzeichnis

Einleitung/Inhalt	2
Kompetenzangaben	3
Einsatzmöglichkeiten	4
Sprachförderung – Hören und Sehen	4
Sprachförderung – Erwerb des Schriftbildes	6
Spracherwerb	6
Spracherhalt bei Demenz und Schlaganfall	7

Kompetenzangaben

A) Sprachförderung – Hören (Phonologische Bewusstheit) und Sprechen

- Wortschatzerweiterung

Kinder müssen neue Wörter mehrmals hören, sprechen und sehen, bevor sie sich bei Ihnen einprägen.

- Sprachverständnis
- Training von Aussprache und Mundmotorik
- Hören von Anlauten
- Konzentration und Merkfähigkeit
- Kognitive und sprachliche Entwicklung

B) Sprachförderung – Schriftsprache vorbereitende Übungen

- Wortschatzerweiterung
- Silbentraining (Phonologische Bewusstheit)
- Reimtraining (Phonologische Bewusstheit)

C) Spracherwerb

D) Spracherhalt bei Demenz und Störungen im Sprachzentrum (z.B. Aphasie)

Bildwahl

Die grafische Darstellung der Symbole ist professionell gezeichnet. Alle Bildsymbole sind vom gleichen Typ. Die Lernenden werden nicht durch die Unterschiedlichkeit und Farbgebung der Bildsymbole verwirrt und abgelenkt.

Die klaren Umrisszeichnungen machen die Symbole einfach, ansprechend ohne überflüssige Details, die vom Hören und Sprechen ablenken. Ebenso dienen sie dadurch leicht als Kopiervorlage. Die Symbole können auf Anhieb identifiziert werden, sind vielseitig einsetzbar und können später durch weitere Symbole gut ergänzt werden.

Wortwahl

Die Wortauswahl basiert auf dem Grundwortschatz den SchülerInnen der Klassenstufen 1 - 3 bekannt sein soll. Die Wörter sind nach verschiedenen Lebensbereichen gegliedert.

Die ausgewählten Worte sind für die Lernenden hochmotivierend und in Alltagssituationen von hohem praktischen Nutzen. Die bisherigen Erfahrungen, Interessen und Bedürfnisse werden berücksichtigt.

Einsatzmöglichkeiten

A) Sprachförderung – Hören (Phonologische Bewusstheit) und Sehen

Vorbereitung:

6 Bildkarten (Bildseite ohne Schrift) in die Taschen des Bewegungswürfels stecken.

1. Wortschatzerweiterung durch sehen und hören

Es wird gewürfelt. Pädagoge / Gruppe/ Einzelner erkennt das Bild und darf das Wort aussprechen. (Die Artikel werden mitgesprochen). Alle dürfen nachsprechen.

2. Wortschatzerweiterung durch sehen und hören und bewegen

Es wird gewürfelt. Pädagoge / Gruppe/ Einzelner erkennt das Bild und darf das Wort aussprechen. Im „Silbentakt“ wird geklatscht, gehüpft, gesprungen...

3. Wortschatzerweiterung durch sehen und hören und reimen

Es wird gewürfelt. Pädagoge / Gruppe/ Einzelner erkennt das Bild und darf das Wort aussprechen. Es werden Reime gesucht (Beispiele sind teilweise auf der Rückseite angegeben).

4. Sprachverständnis durch Fragen und Antworten

Es wird gewürfelt. Pädagoge / Gruppe/ Einzelner erkennt das Bild und darf das Wort aussprechen. Es werden Fragen zu dem gewürfelten Bild gestellt:

Was ist das? (Lückensätze bilden: „Das ist ein...“ – um nicht nur abzufragen)

Was macht man damit?

Wofür braucht man das?

Alternativfragen stellen: *„Kann man damit spielen oder kochen?“ oder „Wo findet man dieses Ding?“*

5. Aussprache und Training der Mundmotorik

Es wird gewürfelt. Pädagoge / Gruppe/ Einzelner erkennt das Bild und darf das Wort aussprechen. Anlaute können gehört werden - einzelne Laute können in der Gruppe gesprochen, gezischt, gehaucht usw. werden.

Beispiel:

Fön – Anlaut = F

Das **F** kann als einzelner Laut getönt werden: FFFFFFFFFFFFFFFFFF

Anbahnungstipp: Zeigefinger zieht leicht die Unterlippe herunter

Zusätzlich können die Kinder wie die Windfeen durch den Raum fliegen.

Kopf – Anlaut = K

Das **K** kann nacheinander ganz oft getönt werden: K-K-K-K-K-

Zusätzlich können die Kinder auf den Fersen wie Störche durch den Raum laufen und die K-Laute von sich geben.

Anbahnungstipp: Zunge hinter den unteren Frontzähnen einklemmen, so dass der hintere Zungenrücken sich wölbt, dann „k“ artikulieren.

Vorbereitung zum Einsatz mit 3 Würfeln:

18 Bildkarten (Bild soll ohne Schriftzug sichtbar sein) in die Taschen des Bewegungswürfels stecken.

6. Konzentration und Merkfähigkeit - Hören

Es wird mit allen Würfeln gewürfelt. Pädagoge / Gruppe / Einzelner erkennen die Bilder und dürfen die Worte aussprechen.

Pädagoge / Lernende bildet Sätze in denen die gewürfelten Dinge vorkommen, wenn das Wort gehört wird, wird eine Bewegung, Sprung, usw. ausgeführt.

7. Konzentration und Merkfähigkeit – Reihen bilden

Es wird mit allen Würfeln gewürfelt. Pädagoge / Gruppe / Einzelner erkennen die Bilder und dürfen die Worte aussprechen.

Es wird eine Reihenfolge mit den Würfeln gelegt. Die Würfel bzw. Reihenfolge wird abgedeckt. Die Reihenfolge muss blind nachgesprochen werden.

B) Sprachförderung – Erwerb des Schriftbildes

Vorbereitung:

Pro Kind eine Lernbox (Holzrahmen) bereitlegen. Bildkarten können beispielsweise sortiert werden nach:

- a. Anlauten
- b. Silbenmengen
- c. Lebensbereiche
- d. Zusammensetzbaren Nomen
- e. Artikeln

1. *Lernwörter werden ausgewählt und können:*

- im Klassenraum sichtbar verteilt werden
- an Arbeitsplätzen ausgegeben werden
- in Arbeitsgruppen zu Verfügung gestellt werden

Die Lernenden können nun in verschiedenen Arbeitsschritten und mit Hilfe der Lernbox das Schriftbild der Lernwörter vertiefen.

2. Mit einer bestimmten Auswahl von *Bildkarten* kann eine Geschichte erfunden werden und aufgeschrieben werden.

3. Mit den *Begriffen*, die auf der Rückseite der Bildkarte geschrieben stehen, kann eine Geschichte erfunden, erzählt und aufgeschrieben werden.

C) Spracherwerb

Vorbereitung:

18 Bildkarten (Bild ohne Schriftzug soll sichtbar sein) in die Taschen der Bewegungswürfel stecken.

1. Der Pädagoge stellt eine Glocke an einen für alle gut erreichbaren Platz. Nun wird mit allen 3 Würfeln gewürfelt. Welcher Lernende klatscht zuerst auf die Glocke und kann das gewürfelte Wort benennen?

2. Der Pädagoge zeigt 12 Karten in der gleichen Reihenfolge. Wie lange brauchen die Lernenden, bis sie die Reihenfolge auswendig wissen, sprich die nächste Karte richtig erraten (visuelle Merkfähigkeit)?

3. Der Pädagoge zeigt 12 Karten – alle Lernenden müssen die Augen schließen - eine Karte wird weggenommen. Die Lernenden öffnen die Augen - welche Karte fehlt? Die Rolle vom Pädagogen kann von den Lernenden übernommen werden.
4. Der Pädagoge legt Karten einer Rubrik aus, die Lernenden sollen erklären, was sie damit tun.
5. Der Pädagoge legt Karten einer Rubrik aus, die Lernenden spielen evtl. eine Alltagsszene „morgens im Bad“, „beim Gemüseverkaufsstand“ usw. (kleiner Dialog).
6. Auf jede Tafelhälfte wird je ein Blumenstängel mit zwei Blättern sowie das Innere einer Blüte gemalt. Die Lernenden stellen sich hintereinander in zwei Gruppen jeweils vor ihrer Blume auf. Jeweils der/die Erste jeder Gruppe muss nun möglichst schnell das gesuchte Lernwort nennen, wenn der Pädagoge eine Bildkarte hochhält. Die Gruppe des Kindes, welches als Erstes das Lernwort genannt hatte, erhält ein Blütenblatt (mit Kreide an der Tafel). Jetzt gehen die vorderen Kinder beider Gruppen ans Ende ihrer Reihe. Dieses Spiel wird fortgesetzt, bis eine der beiden Blumen vervollständigt ist.

Lernbox:

Die erarbeiteten Wörter können nun in der Lernbox mit Eigenkontrolle gelesen, vertieft, gelernt und abgeschrieben werden.

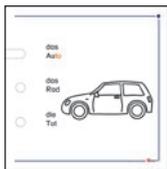
D) Spracherhalt bei Demenz und Schlaganfall

Folgende oben beschriebene Methoden können eingesetzt werden:

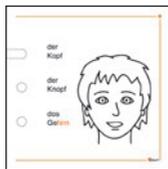
- Wortschatzerweiterung durch sehen und hören und reimen (Punkt 3, Seite 4)
- Konzentration und Merkfähigkeit – Hören (Punkt 6, Seite 5)
- Konzentration und Merkfähigkeit – Reihen bilden (Punkt 7, Seite 5)

Auch Lesen und Schreiben sind spracherhaltend/sprachfördernd. Am besten ist eine Kombination aus Lesen, Schreiben, Sprachverstehen und Sprachproduktion. So werden alle sprachlichen Ebenen aktiviert.

Unsere Bildkarten-Themen:



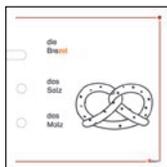
Fahrzeuge (15 Karten)



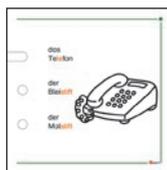
Körperteile (16 Karten)



Badeartikel (16 Karten)



Lebensmittel (22 Karten)



Haushalt (36 Karten)



Personen (27 Karten)



Kleidung (35 Karten)



Lernbox „Sprachförderung“ 01-050

- 2 x Lernbox
- 1 x Bildkarten-Set (7 Themen, 167 Karten)
- Anleitung
- 1 x Pädagogenglocke